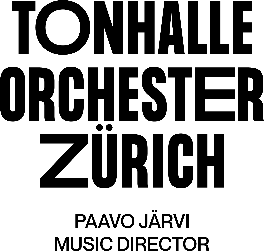
****

**Paavo Järvi**

Im Gespräch mit Paavo Järvi wird klar, dass für ihn kein anderer Lebensweg in

Frage kam: «Wenn ich in eine Familie von Feuerwehrleuten hineingeboren wäre,

hätte ich vielleicht Feuerwehrmann werden wollen. Aber das ist rein hypothetisch,

denn ich hatte keine andere Wahl, als Musiker zu werden – und das ist auch gut

so.»

Wer ihn und seinen Werdegang am meisten beeinflusst hat? «Das war zweifelsohne

mein Vater, er ist Dirigent, Neeme Järvi. Es war mit Sicherheit die Erfahrung,

in der Familie eines Dirigenten aufzuwachsen – eines Dirigenten, der die Musik so

extrem liebt und sich der Musik so hingebungsvoll widmet –, die mich zum Musiker

gemacht hat.» Noch in seiner Heimatstadt Tallinn begann er Perkussion und Dirigieren

zu studieren, bevor er 1980 in die USA ging und dort unter anderem bei

Leonard Bernstein studierte. Paavo Järvi unterstützt estnische Komponisten, er

ist Künstlerischer Berater des Estonian Festival Orchestra und leitet Konzerte

und Meisterkurse beim Pärnu Music Festival, das er gemeinsam mit seinem Vater

gegründet hat.

Seit 2015 ist er Chefdirigent des NHK Symphony Orchestra (Tokio). Daneben ist

er Künstlerischer Leiter der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen. Er ist zudem

Ehrendirigent des hr-Sinfonieorchesters und Ehrenmusikdirektor des Cincinnati

Symphony Orchestra. Als Gastdirigent arbeitet er mit Orchestern wie den Berliner

Philharmonikern, dem Philharmonia Orchestra London, der Sächsischen Staatskapelle

Dresden und dem New York Philharmonic. Bis 2016 war er Chefdirigent

und Künstlerischer Leiter des Orchestre de Paris. Seit 2019/20 ist er Chefdirigent

und Music Director des Tonhalle-Orchesters Zürich. Im Oktober 2019 wurde er als

«Dirigent des Jahres» mit dem «OPUS KLASSIK 2019» ausgezeichnet.

www.paavojarvi.com